

Wir bieten Ihnen ...

- » eine hochwertige und praxisnahe Ausbildung im öffentlichen Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg
- » Beamtenstatus ab Beginn der Ausbildung
- » Führerscheinausbildung Klasse C
- » attraktive Ausbildungsvergütung
- » Heilfürsorge während und nach der Ausbildung
- » ein abwechslungsreiches und spannendes Aufgabengebiet
- » vielfältige Einsatzorte
- » starken sozialen Zusammenhalt unter Kolleginnen und Kollegen
- » Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- » die Chance auf Work-Life-Balance



Interkulturelle Vielfalt

Mehrsprachigkeit und interkulturelle Erfahrungen helfen im Umgang mit Betroffenen und deren Angehörigen. Wir ermutigen deshalb besonders junge Menschen mit diesen Kompetenzen, sich bei uns zu bewerben.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Senden Sie uns gern Ihre Bewerbung:

- » Bewerbungsbogen (siehe Website)
- » Bewerbungsanschreiben
- » Lebenslauf
- » Kopie des Schulabschlusszeugnisses
- » Nachweis über das Schwimmabzeichen
- » Kopie der gültigen Fahrerlaubnis
- » ggf. Nachweise zu Gesellen- oder Facharbeiterbrief, Berufsschulabschluss-, oder Studienabschlusszeugnissen, beruflichen Tätigkeiten, Praktika, ehrenamtlichem Engagement

Feuerwehr Hamburg
Personalauswahlzentrum
Westphalensweg 1
20099 Hamburg

personalauswahlzentrum@feuerwehr.hamburg.de
Telefon: 040 / 4 28 51 - 48 23



Weitere Informationen:
www.hamburg.de/ausbildung-feuerwehr
www.facebook.com/feuerwehr.hamburg

Stand: März 2018



112% JEDEN TAG

VOLLER EINSATZ BEI

DER FEUERWEHR

HAMBURG

Ausbildung zur Brandmeisterin /
zum Brandmeister



... mehr als nur ein Job

Sie suchen einen anspruchsvollen und krisensicheren Job? Starten Sie Ihre Ausbildung bei der Feuerwehr Hamburg und werden Sie Teil unseres Teams!

Freuen Sie sich auf starken sozialen Zusammenhalt, attraktive Vergütung und vielfältige Aufgaben. Ob im Rettungsdienst, Brandschutz, Umweltschutz oder in der Technischen Hilfeleistung, langweilig wird es nie!

Pro Jahr wird die Feuerwehr Hamburg zu mehr als einer Viertelmillion Einsätze gerufen – ca. 85 % davon im Rettungsdienst.

Um im Notfall Leben zu retten, ist es wichtig immer einen kühlen Kopf zu bewahren und schnell Entscheidungen treffen zu können. Aber auch eine große körperliche und psychische Belastbarkeit sowie ein einfühlsamer Umgang mit Betroffenen und Angehörigen sind unverzichtbar.



BRANDMEISTER-ANWÄRTER/IN

Laufbahngruppe 1.2

(ehemals mittlerer Dienst)

Wir bieten jährlich 120 Ausbildungsplätze für motivierte Nachwuchskräfte mit technischem und rettungsdienstlichem Interesse. Nutzen Sie Ihre Chance und bewerben Sie sich für die 18-monatige Ausbildung.

Ausbildungsinhalte

- » Grundlagen der Biologie, Chemie, Physik, Feuerwehrtechnik und Einsatztaktik
- » Rettungssanitäterausbildung
- » Atemschutzgeräteträgerausbildung
- » Deutsches Feuerwehr-Fitness-Abzeichen
- » Rettungsschwimmabzeichen
- » praktische Ausbildungsblöcke an den Feuer- und Rettungswachen
- » Praktika in Krankenhäusern

Einstellungsvoraussetzungen

- » eine abgeschlossene dreijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf
- » Höchstalter: 35 Jahre
- » Führerschein der Klasse B
- » Deutsches Schwimmabzeichen in Silber (nicht älter als zwei Jahre)
- » gesundheitliche Eignung

Perspektiven

Nach der Ausbildung werden Sie auf dem Löschzug und im Rettungsdienst an einer der Feuer- und Rettungswachen im Hamburger Stadtgebiet eingesetzt. Je nach Neigung und Qualifikation können Sie eine Weiterbildung in einer der Sondereinsatzgruppen anstreben (z.B. Höhenrettung, Rettungstauchen).

Mit Löschfahrzeug und Rettungswagen

Die Feuerwehr ist rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit. Wir haben dazu eine wöchentliche Arbeitszeit von 48 Stunden, die sich in 24-Stunden-Schichten aufteilt. Der Dienst beginnt und endet um 7 Uhr morgens. Feuerwehreinsatzkräfte sind multifunktional ausgebildet und werden abwechselnd in verschiedenen Funktionen auf dem Rettungswagen oder als Wassertrupp, Angriffstrupp oder Maschinist auf einem Löschfahrzeug eingesetzt.

Nach den Einsätzen werden Einsatzberichte verfasst und die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht. Die einsatzfreie Zeit an den Wachen wird für Übungsdienste, Fortbildungen, Dienstsport und soziale Aktivitäten genutzt. Das Einnehmen gemeinsamer Mahlzeiten ist eine Selbstverständlichkeit, solange kein Einsatz dazwischen kommt. In der Bereitschaftszeit können Einsatzkräfte eigenen Beschäftigungen nachgehen und sich beispielsweise entspannen oder Sport treiben.

Ist der Job auch was für Frauen?

Unbedingt! Zwar fordern einige Aufgaben Mut und Kraft, aber oft sind Sensibilität und soziale Kompetenzen viel wichtiger. Unsere Berufsfeuerwehrfrauen beweisen jeden Tag, dass sie den Job genauso gut meistern können wie Männer.

Darf ich während der Arbeitszeit wirklich Sport treiben?

Ja, Sie müssen sogar! Denn nur wer selbst fit ist, kann anderen in extremen Situationen helfen. Für die sportlichen Aktivitäten stehen auf allen Wachen Sporträume zur Verfügung.